



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



40 Jahre SG Schönbuch Teil 9

Zur Saison 2003/2004 wechselte man bei der SGS 1 das Spitzenbrett. Reinhard Bachler rückte nach vorne und FIDE-Meister Heinrich Fronczek ein Brett zurück. Der Stachel der Enttäuschung saß noch tief und so startete man konzentriert, landete zunächst vier Siege um dann am fünften Spieltag zu patzen und über ein 4 zu 4 gegen die SF Ammerbuch nicht hinaus zu kommen. Doch diesmal zeigte man sich gefestigt und ließ nichts mehr anbrennen. Mit weiteren vier Siegen wurde man souverän mit 17 zu 1 Punkten Meister und stieg in die Landesliga auf. Da Reinhard Bachler nur drei Spiele für die SGS bestreiten konnte war es eminent wichtig, dass man sich während der Saison noch mit Hans-Martin Eichling verstärken konnte. Der gebürtige Pfälzer konnte sechs Siege aus sechs Partien für sich verbuchen. So trug auch er einen Teil zum bisher größten Erfolg der Vereinsgeschichte bei.

Auch von der SGS 2 gab es erfreuliches zu berichten. Gelang ihr doch mit 13 zu 3 Punkten ein 2. Platz und als einzigem Team ein Sieg über den Meister SV Tübingen III. Damit hatte auch unsere „Zweite“ ihren größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erzielt und stieg in die Kreisklasse auf. Hier konnte dank Josef Wöll in der laufenden Runde mit Klaus Blahut ein weiterer starker Spieler, der 3 Siege aus 3 Partien holte, in der SGS integriert werden. Die SGS 3 konnte sich nochmals steigern und einen starken 3. Platz erzielen. Außerdem spielte Jungtalent Artur Orechkin seine erste Saison für die SGS.

